

JACKSON war auch ein ausgezeichnete Kenner und Beobachter des ostafrikanischen großen Wildes. Der erste Band des Werkes „Big Game shooting“ der Badminton Library ist zur größeren Hälfte von JACKSON geschrieben. O. N.

Am 25. März 1929 ist in Olney (Illinois), wo er seit 1915 lebte, ROBERT RIDGWAY im Alter von 79 Jahren entschlafen. Während seiner langen wissenschaftlichen Tätigkeit hat der Verstorbene auf die Entwicklung der Ornithologie in Amerika einen sehr großen Einfluß ausgeübt. Sein größtes Werk, *The Birds of North and Middle America*, dessen erster Band im Jahre 1901 erschien, ist unvollendet geblieben; bis zum letzten Tage seines Lebens hat er am neunten Bande gearbeitet, ohne daß es ihm gelang, ihn ganz zum Abschluß zu bringen. Der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft gehörte RIDGWAY seit 1908 als Ehrenmitglied an. Ein Nachruf wird im Journal für Ornithologie erscheinen, doch sei schon hier verwiesen auf die 1928 in „The Condor“ erschienenen Biographie RIDGWAYS aus der Feder von HARRY HARRIS, mit einem Verzeichnis seiner Schriften, das 540 Titel anführt.

ABEL CHAPMAN, ein bekannter und schriftstellerisch sehr tätiger englischer Feldornithologe, starb am 24. Januar 1929 im 78. Lebensjahr. Nachruf in „The Ibis“ 1929, p. 348—352.

Reisen.

Dr. ERNST MAYR ist am 9. Dezember 1928 in Finschhafen eingetroffen und hat von seinen bisherigen Erfolgen im Hinterland des Sattelberges unterm 15. Januar und 20. Februar 1929 Nachrichten gegeben. Als sehr ergiebig erwies sich ein Aufenthalt im Mittelgebirge bei Juntzaing, 2 Tagereisen vom Sattelberg entfernt, wo Dr. MAYR in 1370 m Höhe ein Lager bezog. Es gelang ihm dort, in kurzer Zeit eine ganze Reihe von Arten zu erbeuten, die aus Deutsch-Neuguinea noch nicht nachgewiesen worden waren und zum Teil wohl überhaupt noch unbekannt sind. Unter den gemeldeten Seltenheiten befinden sich *Pseudopitta incerta* mit Ei, *Casuaris keysseri*, *Eugerygone rubra*, *Melampitta*, *Chytomyias*, *Salvadorina*, *Rallricula* u. a. Voraussichtlich wird sich Dr. MAYR bis etwa Ende Juni im Gebiet des Saruwaged aufhalten, um die Fauna dieses mächtigen Gebirges möglichst gründlich kennen zu lernen.

Personalia.

Prof. Dr. THIENEMANN, der langjährige Leiter der Vogelwarte Rossitten, ist unterm 1. April 1929 in den Ruhestand getreten. Zu seinem Nachfolger hat die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft Herrn Dr. O. HEINROTH ernannt, der seinen Wohnsitz in Berlin beibehalten wird. Als wissenschaftlicher Assistent mit dem Titel Kustos ist ihm Dr. ERNST SCHÜZ, früher Mitarbeiter Dr. H.